

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „Palim“ vom 27. November 2020 19:11

[Zitat von Wollsocken80](#)

Die bei mir ganz vorne laufen, die kennen den Weg.

[Zitat von Zauberwald](#)

Ganz genau. Am meisten muss man auf die aufpassen, die am Ende rumzockeln, sonst sind sie vielleicht auf einmal weg.

Das ist bei mir gerade mal nicht so ... und das scheint zuzunehmen.

Denen, die ganz hinten zockeln, denen kann man zum Teil auch mal sagen, dass sie einfach dem Weg folgen sollen und ihnen vertrauen.

Die anderen kommen auf die wildesten Ideen, wenn man ihnen nicht ab und an einen Spurt oder ein Geländespiel in Aussicht stellt.

Allerdings muss man auch die Mittleren im Blick behalten, ob sie zufrieden und ausgelastet sind. Wenn es unbedingt Noten sein sollen, sollte man eine für Anstrengungsbereitschaft erteilen. Wer gemächlich im Mittelfeld die Wegstrecke zurücklegt, obwohl ein zügiger Dauerlauf möglich wäre, braucht durchaus auch mal eine Ansage.

Und ja, das alles geht in der Grundschule auch in Hausschuhen  Image not found or type unknown

Auf die Palme bringen mich allerdings die, die auf der Stelle stehen bleiben, ein Pläuschchen halten, die Aussicht genießen und auf irgendetwas zu warten scheinen, statt sich selbst mal ein Stückchen zu bewegen ... ich glaube, sie warten aufs Mamataxi, das sie an Ziel bringen soll, oder auf jemanden, der den Rollstuhl bringt oder sie in einer Sänfte trägt, obwohl sie prima laufen könnten.